

«Wir haben uns ganz bewusst fürs Handwerk entschieden»

WORT
BERNADETTE BISSIG

BILD
RUBEN HOLLINGER

Scheuber Raumgestaltung
Buochserstrasse 5
6373 Ennetbürgen
info@scheuberag.ch
scheuberag.ch

Zwei Schwestern, ein Betrieb: Katja Amstalden-Scheuber, Franziska Scheuber, Sie führen die Scheuber Raumgestaltung seit 2018. Wie haben Sie sich die Zuständigkeiten aufgeteilt?

KAS Meine Schwester ist Innenarchitektin und für die Manufaktur und die Planung zuständig. Zudem betreut sie unsere Eigenmarke Fidera – in unserer Manufaktur gefertigte Polstermöbel für erhöhte Ansprüche im Pflegebereich. Zu meinen Verantwortungsbereichen gehören die Leitung des Wohnberatungs- und des Verkaufsteams, die Gestaltung der Ausstellung, die Sortimentsplanung, das Marketing sowie die Buchhaltung.

Welche Neuerungen haben Sie in diesen fünf Jahren angestossen?

FS Den Bereich der Innenarchitektur haben wir gestärkt und weiter ausgebaut. Im Weiteren ergänzten wir die Infrastruktur der Manufaktur und passten diese auf die heutigen Bedürfnisse an. Die Partnerschaften mit unseren Hauptlieferanten im Bereich der Inneneinrichtung haben wir vervollständigt und unsere Ausstellungsräume und Musterkollektionen entsprechend ausgebaut. Im Care Bereich positionierten wir uns neu. So erarbeiten wir heute neben der Möblierung auch Gestaltungskonzepte für Alters- und Pflegeinstitutionen. Intern optimierten wir Zuständigkeiten sowie Abläufe

und setzten die Digitalisierung in allen Bereichen des Betriebes fort.

Ihr Grossvater Werner Scheuber gründete 1947 ein Sattler- und Tapezierer-Geschäft. Welche Rolle spielt das Handwerk heute?

KAS Mit der Geschäftsübernahme vor fünf Jahren haben wir uns ganz bewusst fürs Handwerk entschieden. Wir sind überzeugt, dass unser Gesamtangebot mit den drei Bereichen Inneneinrichtung, Innenarchitektur und Manufaktur ein Gewinn für unsere Kundinnen und Kunden ist. Wir sind durch das Handwerk ein flexibler und kompetenter Ansprechpartner für hochwertige, individuelle Inneneinrichtungen.

Mit der Manufaktur bieten Sie Polster- und Näharbeiten an. Welche Aufträge fallen an?

FS Beim Grossteil der Aufträge handelt es sich um Neuanfertigungen von Vorhängen, Innendekorationen und Polsterarbeiten. Letztere sind oft Spezialanfertigungen, die in Zusammenarbeit mit Schreinereien oder Architekturbüros geplant und ausgeführt werden. Auch die Königsdisziplin des klassischen Polsterns, die bei antiken Sitzmöbeln eingesetzt wird, führen wir regelmässig aus. Die Restauration von Klassikern, etwa Liegen von Le Corbusier oder Polstermöbel von Alvar Aalto, setzen unsere Mitarbeitenden mit Freude und

Geschick um, wie auch Neubezüge von Polstergarnituren und Reparaturen bei Sitzmöbeln. Durch eine Erweiterung im Nähatelier führen wir zudem Vorhangreinigungen durch und bieten Servicearbeiten für Privatkunden, Gastronomiebetriebe sowie Hotels an.

Wie nutzen Sie Synergien zwischen Planung und Manufaktur?

KAS Die Werte und Wünsche der Kunden zu verstehen, ist unsere Motivation und unser Ziel. Mit der eigenen Manufaktur haben wir die Möglichkeit, einzelne Möbel oder ganze Räume den Visionen des Auftraggebers entsprechend zu gestalten. Genau diese bereichernde Zusammenarbeit der Planung und der Manufaktur ermöglicht eine authentische Einrichtung, welche individuell auf den Kunden abgestimmt ist und Auftraggeber sowie unsere Mitarbeitenden nachhaltig begeistert.

Sie feiern dieses Jahr Ihr 75-Jahre-Jubiläum. Wie begehen Sie diese Feierlichkeit?

FS Am Gründungstag luden wir unser grossartiges Team zu einem zweitägigen Ausflug ein. Mit den Kunden feierten wir jüngst unsere Handwerkstradition und präsentierten unseren neuen Imagefilm. Zur Weihnachtszeit steht eine spezielle Aktion an, ein Kundenanlass im nächsten Frühjahr rundet dieses Jubiläumsjahr ab.

SCHEUBERAG.CH/FILM

10-22

10-22



Die Schwestern Katja Amstalden Scheuber und Franziska Scheuber (v. l.) führen Scheuber Raumgestaltung in dritter Generation.